

## Was bringt ein Paraffinbad für die Hände?

Aufgrund seiner physikalischen Eigenschaften – hohe Verformbarkeit und Wärmeleitfähigkeit – eignet es sich hervorragend als Mittel für thermische Behandlungen.

Da Paraffin nicht wasserlöslich ist, bildet es einen stark fetthaltigen Film auf der menschlichen Haut, der Wärme speichert und den Sauna-Effekt begünstigt.

Paraffinbäder werden sowohl zu kosmetischen Zwecken als auch im medizinischen Bereich eingesetzt.

### Kosmetischer Einsatz

- Speziell sehr trockene, beanspruchte und / oder rissige Haut profitiert von einer Anwendung. Nicht anwenden bei offenen Wunden!
- Darüber hinaus sind Paraffinbäder eine hervorragende Methode, um ein besseres Einziehen von Cremes und Wirkstoffen zu gewährleisten.

### Medizinischer Einsatz

Der medizinische Einsatz erstreckt sich vor allem auf:

- muskuläre Verspannungen, Gefäßerkrankungen, Ödeme, ruhende Arthritis, Gelenksbeschwerden und rheumatischen Erkrankungen. Häufig wird die Anwendung eines Paraffinbades bei Arthrose empfohlen

### Medizinische Erkenntnisse zur Wirksamkeit von Paraffinbädern

Einige Studien belegen inzwischen die Wirksamkeit von Paraffinbädern bei der medizinischen Versorgung. Ausschlaggebend für die Wirksamkeit eines Paraffinbades sind zwei physikalische Grundprinzipien: Der Wärme- und der Sauna-Effekt

#### Der Wärmeeffekt

Aufgrund seiner chemischen Zusammensetzung ist Paraffin in der Lage, Wärme hervorragend zu speichern und auch wieder abzugeben. Das Wachsbad bewirkt dank dieser thermischen Reaktion eine deutliche Verbesserung der Durchblutung und eine Lockerung der Muskulatur, wodurch Blockaden und Verspannungen gelöst werden. Die verschiedenen Wachsschichten üben zudem einen beständigen Druck auf das Gewebe aus, ähnlich wie Kompressen; vaskulären Erkrankungen, beispielsweise Ödeme, profitieren von diesem Effekt.

#### Der Sauna-Effekt

Durch das Eintauchen in flüssiges Wachs bildet sich eine dünne, wasserundurchlässige Schutzschicht auf der Haut. Durch die entstehende Wärme öffnen sich die Poren, was ein tieferes Eindringen von Cremes, Wirkstoffen und Seren ermöglicht. Dank der intensiven Zufuhr von Wärme beginnst du zu schwitzen; da die Feuchtigkeit aufgrund der Paraffinummantelung aber nicht entweichen kann, wird sie wieder von deiner Haut absorbiert. Wenn du am Ende der Behandlung die Paraffinschicht entfernst, ist deine Haut weich und geschmeidig.